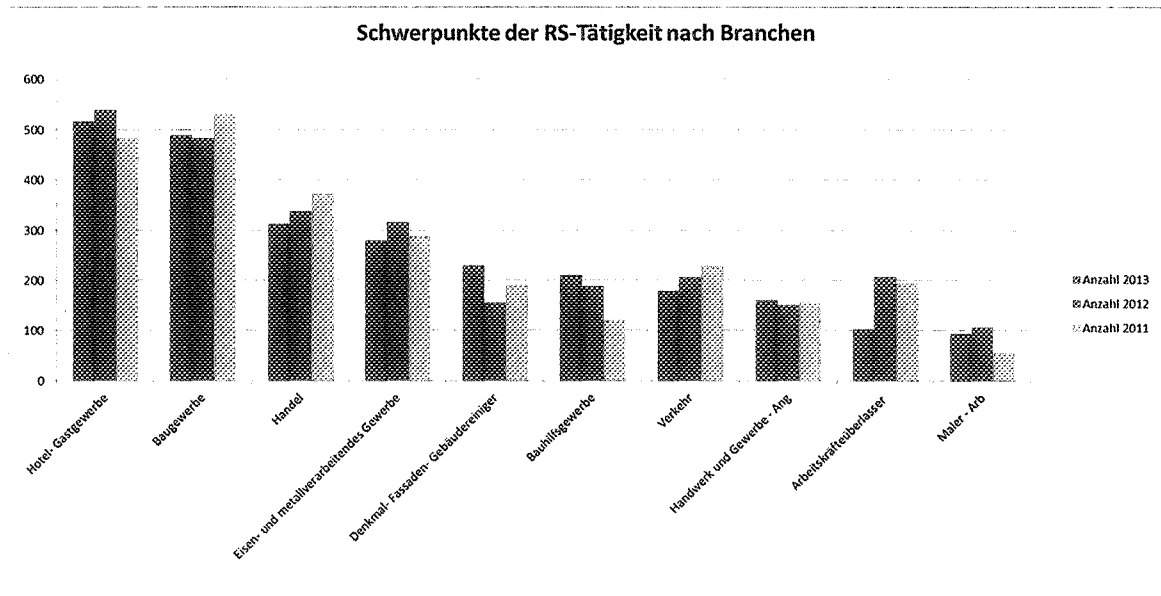


TOP 3.3.2 Schwerpunkte der RS-Tätigkeit nach Branchen 2011-2013



Nach wie vor stammen mehr als zwei Drittel aller RS-Anträge aus den zehn am stärksten vertretenen Branchen. Die Daten aus den Jahren 2011 bis 2013 sind zum besseren Überblick in obiger Grafik dargestellt.

Über die Jahre lässt sich erkennen, dass nach wie vor RS-Anträge aus dem Hotel- und Gastgewerbe und dem Baugewerbe einen Großteil der Anträge ausmachen. Die Entwicklung ist allerdings in diesen beiden Branchen uneinheitlich. Die Anzahl der RS-Anträge aus dem Hotel- und Gastgewerbe betrug 2013 ca 13 % aller RS-Anträge. Der prozentuelle Anteil der RS-Anträge aus dem Baugewerbe liegt 2013 bei knapp unter 13 % aller RS-Anträge.

Die RS-Anträge aus dem Bereich Handel gingen kontinuierlich zurück und betragen im Jahr 2013 nur mehr 8 %. Ebenso ging die Anzahl der RS-Anträge aus dem Bereich Verkehr auf etwa 4,6 % 2013 zurück. Im Gegenzug dazu stiegen die Anträge aus dem Bereich Denkmal-, Fassaden und Gebäudereiniger an und betrugen 2013 schon nahezu 6 %. Eine einheitliche Tendenz zeigt sich hier jedoch nicht.

Uneinheitlich war die Tendenz betreffend Eisen- und metallverarbeitendes Gewerbe (2013: über 7 %), Handwerk und Gewerbe – Angestellte (2013: 4 %) und Maler (2013: 2,4 %).

Einen kräftigen prozentuellen Rückgang gab es im Jahr 2013 im Bereich der Arbeitskräfteüberlasser. Stieg die Zahl der RS-Anträge von 2011 auf 2012 noch geringfügig an, halbierte sich die Anzahl der RS-Anträge von 2012 auf 2013 nahezu (2012: 5,4 %; 2013: 2,7 %).